Anfrage öffentlich	Datum 10.03.2006	Nummer F0053/06
Absender Oliver Müller **Fraktion Die Linkspartei.PDS**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 13.03.2006	
Kurztitel Vermeidung von Zahlungs-Lücken beim Übergang von Alg II-Bezug auf ABM in städtischen Beschäftigungsgesellschaften		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

jeder Alg II-Empfänger schätzt sich in der Regel mehr als glücklich, wenn er in den Genuss einer ihm angebotenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) gelangt. Die Jobcenter Arge spielt hier im Zusammenhang mit unseren beiden städtischen Beschäftigungsgesellschaften AQB und GISE, die beide als Hauptträger von AB-Maßnahmen über eine relativ hohe Zahl an Beschäftigten verfügen, eine wichtige Rolle der Steuerung solcher Maßnahmen. Leider ist der Übergang von Hartz IV-Bezug in eine ABM nicht frei von Problemen auf Ebene der Auszahlung des monatlichen Geldes der neuen Beschäftigten. Denn war bisher der Zeitpunkt der Auszahlung der Hartz-IV-Leistungen durch das Jobcenter am Monatsende für den unmittelbar folgenden Monat, verschiebt sich dieser Zeitpunkt mit Eintritt in die ABM auf den 15. des Monats. Somit steht die Frage, wovon soll nunmehr in der ersten Monatshälfte, in der naturgemäß die Zahlung des Mietzinses, häufig auch Strom und Gas bzw. andere Energieträger fallen, überbrückt und die jeweiligen Zahlungen geleistet werden. Diskussionen mit dem Vermieter, Probleme mit eingerichteten Daueraufträgen, nicht gedeckte Konten sind die Folgen.

Ich frage daher den Oberbürgermeister:

Welche Möglichkeiten werden gesehen, dieses Problem im Sinne aller Betroffenen zu lösen und ein Verfahren einzuführen, das einen auch in dieser Frage reibungslosen Übergang von Alg-II-Bezug in eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme ermöglicht?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stellv. Fraktionsvorsitzender